
Dat is typisch Osteuropa: Essen wie beim Vati ohne Wodka-Flasche Kulinarischer Pop-Up mit Küchengesprächen

Wodka als Sinnbild für männlichen Alkoholismus, Medien als ein Werkzeug der Politik und die archaische Frauenrolle im "Osten Europas". Diese Themen überschneiden sich in keinem geringeren Ort als der Küche. Beim Kochen, Essen und Diskutieren treffen Expert*innen aus diversen Bereichen aufeinander. Vorsicht! Es wird kontrovers und wir spielen mit offenen Karten. Schließlich ist die Küche seit den Zeiten des Sozialismus traditionell der Ort, wo alles gesagt wird.



Datum: 24. 10. und 21.11.2019 um 19:00 Uhr

Location: in der ehemaligen Hutfabrik der Gebrüder Richard und Max Gattel (ehemalige Hutfabrik der Gebrüder Gattel), Prinzenallee 58d, 13359 Berlin-Wedding

An dem Abend sind bei uns mit dabei: Hania Komór (Gastro-Unternehmerin, Polen), Suse Brettin (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Gender und Globalisierung der Humboldt-Universität), Robert Poryzala (Koch, Deutschland-Polen) & Gemma Pörzgen (deutsche Journalistin mit Schwerpunkt Osteuropa).

Die Veranstaltung ist Teil des Programms der Osteuropa-Tage 2019. Das Festival findet seit zwei Jahren in diesem Format statt und wird seit diesem Jahr mit Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert. Weitere Infos auf <https://osteuropa-tage.de/>.

Kontakt:

info@osteuropa-tage.de

Iga Nowicz (Projektkoordinatorin)

Tel. 0162 7983282

Aleksej Tikhonov (Projektkoordinator)